

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XI
Einleitung	1
Teil 1:	
Wissen als Voraussetzung auf der subjektiven Tatbestandsseite bankrechtlicher Aufklärungspflichten	5
A. Rechtsgrundlage bankrechtlicher Aufklärungspflichten	7
B. Subjektive Voraussetzungen der Aufklärungspflichten.....	16
Teil 2:	
Die Berücksichtigung innerbetrieblichen Wissens.....	21
A. Die sogenannte Wissenszurechnung	23
1. Begriff und Gegenstand der Zurechnung	23
2. Die isolierte Zurechnung von Wissen unter dem Blick- winkel vorpositivrechtlicher Vorgaben und rechtlicher Wissensfunktion	27
a) Bewußtsein als Grundlage menschlicher Verhaltens- steuerung	28
b) Wissen als akzessorisches Element der Rechtsordnung	32
c) Folgerungen	39
3. Die Zurechnung von Wissen im Recht.....	44
a) Zurechnung im Wege der Wissensfiktion	44
b) Gesetzliche Anordnung einer isolierten Wissenszurech- nung?	46
aa) Isolierte Wissenszurechnung über § 166 BGB	46
bb) Isolierte Wissenszurechnung über § 831 BGB	78
cc) Isolierte Wissenszurechnung über § 278 BGB	86
dd) Isolierte Wissenszurechnung über §§ 31, 86, 89 BGB	91
ee) Isolierte Wissenszurechnung nach dem VVG	106
ff) Wissensvertretung als ungeschriebene Zurech- nungsregel	109
c) Bedürfnis nach einer isolierten Wissenszurechnung?	119
aa) Kompensation für Vorteile aus Arbeitsteilung.....	120
bb) Vergleich zur Einzelperson	123
cc) Erhaltung vorgegebener Risikozuweisung.....	129

dd) Vertrauenschutz des Geschäftsgenossen	132
ee) Wissen als Voraussetzung der Wahrnehmung von Selbstschutzmaßnahmen.....	140
ff) Beweisschwierigkeit des Geschädigten.....	142
d) Berücksichtigung des Wissens innerhalb umfassender Zurechnungstatbestände	147
B. Bestimmung des maßgeblichen Wissensträgers.....	150
1. Von der Vertretung im Wissen zur Vertretung im rechtser- heblichen Verhalten.....	150
2. Das rechtlich erhebliche Verhalten.....	153
3. Die Zurechnung des rechtlich erheblichen Verhaltens.....	157
4. Die Bedeutung der Rechtsform betrieblicher Organisation	158
5. Horizontale Wissensverlagerung.....	158
6. Vertikale Wissensverlagerung und „bestimmte Weisung“ im Sinne des § 166 Abs. 2 BGB.....	162
7. Exkurs: Die Zurechnung rechtlich erheblichen Verhaltens bei Besitzererwerb und Besitzausübung durch bösgläubige Besitzdiener.....	169
 Teil 3:	
Wissensberücksichtigung bei streitigem Sachverhalt	175
A. Der Gesichtspunkt des Kennenmüssens	177
1. Der Verpflichtungsgehalt des Kennenmüssens	178
2. Erleichterung des Kenntnisbeweises durch Kennenmüssen	185
B. Ansätze einer Wissensberücksichtigung auf Tatsachenebene in der Rechtsprechung	197
C. Wissensberücksichtigung im Gefüge des Beweisrechts.....	202
1. Die beweisrechtlichen Grundbegriffe im Überblick	202
a) Beweiswürdigung und Beweismaß	202
b) Die Beweislast und ihre Erscheinungsformen	206
c) Der Anscheinsbeweis als Unterfall des indirekten Be- weises	209
2. Beweiserleichterung nach materiellem Recht	220
3. Der Kenntnisbeweis im Wechselspiel von Beweismaß und konkreter (subjektiver) Beweislast.....	223
4. Die Verteilung der abstrakten (objektiven) Beweislast für die subjektive Tatbestandsseite bankrechtlicher Aufklä- rungspflichten	233
a) Standort der Beweislastbestimmung für das Wissen um die aufklärungserheblichen Umstände.....	233

b) Beweislastverteilung nach Sachlagenwahrscheinlichkeit	237
c) Beweislastverteilung nach Gefahrenbereichen	239
d) Beweislastverteilung nach dem Schuldinhalt	245
 Teil 4:	
Kenntniserlangung durch Mitteilung (Exkurs)	253
 Teil 5:	
Bankrechtliche Aufklärungspflichten bei innerbetrieblichem Wissensvorsprung	259
A. Wissensverantwortung in Abhängigkeit vom erfolgsbezoge- nen Gehalt bankseitig geschuldeter Aufklärung	261
1. Die bankrechtlichen Aufklärungspflichten im Überblick.....	262
2. Grad der Informationsfürsorge im Kredit- und Anlagege- schäft.....	264
3. Die Haftung für Berufswissen, insbesondere das Gebot „anlegergerechter Beratung“	269
B. Die Berücksichtigung innerbetrieblichen Wissens unter dem Eindruck bankrechtlicher Pflichtenkollisionen	274
1. Aktienrechtliche Verschwiegenheitspflichten	275
2. Verschwiegenheitspflicht des Insiders.....	277
3. Verschwiegenheitspflicht aus dem Bankgeheimnis	283
Zusammenfassung und Thesen	287
Sachregister.....	289

